

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Datum: 09.09.2015

Ort: Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228
Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Vorsitz: Dr. Ullrich Müller

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 4 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Gisela Endesfelder
Herr Conny Irmscher
Frau Sandra Kreher
Herr Ulrich Schwalbe
Herr Michael Wünschmann
Herr Sebastian Wünschmann
Frau Cornelia Zabel

privat entschuldigt
dienstlich entschuldigt
dienstlich entschuldigt
urlaubsbedingt entschuldigt
urlaubsbedingt entschuldigt
urlaubsbedingt entschuldigt
krankheitsbedingt entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Dr. Ullrich Müller

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Inge Lechner
Herr Rainer Pilz
Herr Kai Tietze
Herr Bernd Welzel

Schriftführerin

Frau Jacqueline Uteg

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Ortsvorsteher, **Herr Dr. med. Ullrich Müller**, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –.

Es erfolgt die Begrüßung der Ortschaftsratsmitglieder, der Gäste und der Bürger. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass nicht genügend Ortschaftsräte anwesend sind, somit kann keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Da allerdings Gäste extra zur Sitzung gekommen sind, werden zumindest die Beratungen durchgeführt. Für die Abstimmungen wird eine außerplanmäßige Sitzung für den 22.09.2015, um 19.00 Uhr, einberufen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung gibt es keine Veränderungen, nur dass eine Abstimmung nicht erfolgen kann, sie wird somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich - vom 1.7.2015

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 01.07.2015 lag zur Einsichtnahme aus. Zur **Niederschrift** sind **keine Einwendungen** eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlage: B-177/2015 Einreicher: Dezernat 6/ASR

Der Ortsvorsteher erklärt, dass zu dieser Beschlussvorlage Herr Wüpper gekommen ist, um die Veränderungen darzulegen. Er übergibt an diesen das Wort. Herr Wüpper äußert, dass Satzungsänderungen eigentlich immer Erhöhungen der Gebühren beinhalten, dies ist diesmal nicht der Fall. Die Straßenreinigungssatzung ändert sich nur hinsichtlich einiger Straßenbezeichnungen, kleiner redaktioneller Änderungen im Text und für Wittgensdorf erfolgt lediglich eine Änderung der Straßenbezeichnung. Die bisherige Bezeichnung des Abschnittes lautet „von Obere Hauptstraße bis Obere Hauptstraße (Zufahrt zu „FlenderGuss“, Haus Nr. 228-230)“ und ändert sich in „von Obere Hauptstraße bis Obere Hauptstraße (Zufahrt zu Haus Nr. 228-230)“. Der Reinigungsabschnitt wurde dahingehend korrigiert. Da weitere Änderungen nicht vorliegen und keine weiteren Fragen diesbezüglich bestehen, bedankt sich Herr Dr. Müller bei Herrn Wüpper für die Ausführungen und verabschiedet ihn.

4.2 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

4.2.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 "Lug ins Land"
Vorlage: B-210/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Der Ortsvorsteher erläutert nochmals kurz die Beschlussvorlage zum Bebauungsplan 06/07 „Lug ins Land“ und erklärt, dass diese unverändert neu aufgelegt wurde. Bei Zustimmung zur Beschlussvorlage kann für den ersten Bauabschnitt beiderseits der Straße „Lug ins Land“ mit Rechtskraft des B-Plans unmittelbar Baurecht erlangt werden. Für den zweiten Bauabschnitt ab Querweg und dem Feldweg im Westen/Norden besteht mit der Rechtskraft des B-Plans nicht sofort Baurecht. Hierzu ist die gesicherte Erschließung erforderlich.

5 Beratung zu Bauanträgen

Es liegen keine Bauanträge vor.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher erklärt, dass er zum Thema „Plangenehmigungsverfahren Oberer Bahnhof Wittgensdorf/Errichtung von Außenbahnsteigen“ Herrn Bulang von der Deutschen Bahn Station & Service AG eingeladen hat, damit dieser uns über die aktuellen Entscheidungen und den Ausbau mit den geplanten Veränderungen informiert, da diese sehr schwer von den Ortseinwohnern zu akzeptieren sind. Herr Dr. Müller übergibt Herrn Bulang das Wort. Dieser erklärt, dass er der Leiter Bau- und Anlagenmanagement der Personenbahnhöfe Mitteldeutschland ist. Er teilt mit, dass 2009 die Oberbauarbeiten stattgefunden hatten. Während dieser Arbeiten musste das Brückentragwerk der Bahnunterführung entfernt und wegen fehlender Tragfähigkeit verfüllt werden. Seitdem ist ein Weg zum Bahnsteig nur über die Schienen möglich. Derzeit steigen dort täglich ca. 60 Nutzer ein und 60 Nutzer aus. Gemeinsam mit dem VMS wurden ein paar Konzepte entwickelt. Als Ergebnis stellt sich heraus, dass die beste Variante auch die günstigste ist. Die Verkehrsstationen werden somit im Bereich der Brücke angelegt. Diese werden dann durch einen breiten Treppenaufgang erreicht. Dies wurde so in der Genehmigungsplanung festgehalten. Das Plangenehmigungsverfahren ist nun abgeschlossen und am 15. August 2015 rechtskräftig geworden. Eine Umsetzung des Bauvorhabens muss nun innerhalb von 10 Jahren erfolgen. Barrierefreiheit wird somit vorerst nicht hergestellt. Hinzu kommt nun nur noch eine Fahrradabstellanlage.

Es stellt sich nun die Frage, warum kein stufenfreier Ausbau in Betracht kommt. Hierzu erklärt Herr Bulang, dass eine Bundes- also Bahnfinanzierung in diesem Fall von Kriterien, wie z.B. Einsteigerzahlen, abhängt. Es gab zwei stufenfreie Planungen, bei denen es leider nicht gelang, einen Mitfinanzierer zu gewinnen. Es bleibt aber die Möglichkeit bestehen, die Barrierefreiheit gegebenenfalls später nachzurüsten. Diesbezüglich müsste nochmals Kontakt mit dem VMS-Verbund und der Stadtverwaltung Chemnitz verhandelt werden. Möglichkeiten hierzu sind in den Planunterlagen aufgezeigt. Die vorher aufgezeigte Variante soll nun erst einmal spätestens in 2017 umgesetzt werden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die gemachten Ausführungen und fasst noch einmal kurz zusammen. Er merkt bezüglich der Planung an, dass es nicht nachvollziehbar ist, dass nicht barrierefrei gebaut wird, da es nicht nur die älteren Bürger mit Rollatoren etc. sondern auch jüngere mit Kinderwägen oder Fahrrädern betrifft. Er teilt weiterhin mit, dass damals von den Ortschaftsräten eine diesbezügliche Anhörung an die Stadtverwaltung Chemnitz geschickt wurde. Die Stadtverwaltung schloss sich zwar der Meinung der Ortschaftsräte an, allerdings hat die Deutsche Bahn trotzdem in ihrem Genehmigungsverfahren keine Änderungen die Barrierefreiheit betreffend vorgenommen. Auf Einwendungen auf dem gerichtlichen Wege hat die Stadtverwaltung verzichtet. Den Ortschaftsräten war dieser Weg verwehrt. Herr Dr. Müller merkt weiterhin an, dass es sich bei dem überwiegenden Teil der Nutzer um Schulkinder handelt. Herr OR Tietze meint, da es auch in Zukunft bei diesen Bahnsteigen keine Barrierefreiheit geben wird, werden sicherlich auch keine weiteren Nutzer dazukommen. Herr Bulang betont nochmals, dass die Möglichkeit eines späteren barrierefreien Ausbaus bestehen bleibt.

Herr OR Tietze fragt an, ob es hier nur am Geld liegt, dass hier nicht behindertengerecht gebaut wird. Herr Bulang erklärt, dass es verschiedene Kriterien gibt, welche von der Deutschen Bahn eingehalten werden müssen. Ein Kriterium wäre, wenn es eine große Behinderteneinrichtung dort gibt oder mindestens 1.000 Einsteiger, dann wäre eine Bundesfinanzierung möglich, um barrierefrei zu bauen. Ansonsten bleibt nur noch die Möglichkeit, andere Träger zu finden, wie z.B. das Land oder VMS. Diese wurden auch gefragt, aber das Geld war auch dort nicht vorhanden.

Herr OR Tietze fragt, wie es mit dem Rettungsweg aussieht. Herr Bulang teilt mit, dass dieser auch über Treppen zulässig ist, ansonsten wäre die Plangenehmigung nicht erfolgt.

Herr OR Welzel fragt an, warum nicht der alte Güterbahnhof (alte Ladestraße) genutzt wird, welcher durch die Bahnhofstraße zugänglich ist. Dort sind genügend Parkplätze und bei dieser Variante müsste man nicht so in den Verkehr eingreifen. Er fragt weiterhin an, ob die Weiche von Gleis 2 auf Gleis 1 in Richtung Hartmannsdorf der Verhinderungsgrund ist. Seiner Meinung nach müsste eine Umverlegung günstiger sein, als die im Planfeststellungsverfahren ausgewiesene Station in Richtung Chemnitz nach der Bahnbrücke. Zumal diese Variante sogar barrierefrei wäre. Herr Bulang erklärt, dass auch diese Variante untersucht wurde mit dem Ergebnis, dass es sicherlich günstiger wäre, die Weiche zu verschieben, aber die dazugehörige Umstellung der Software würde den Preisrahmen bei Weitem überschreiten.

Herr Bulang erwähnt nochmals, dass nunmehr keine Einwendungen mehr gegen die Plangenehmigung erhoben werden können. Dies war, wie bereits gesagt, nur bis zum 15.08.2015 möglich. Der Ortsvorsteher merkt diesbezüglich nochmals an, dass seinerzeit das Veto vom Ortschaftsrat schriftlich zu diesem Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz erfolgte.

Er bedankt sich für die Ausführungen, auch wenn diese hier für die Ortschaftsräte keinen Zuspruch finden kann.

Herr OR Welzel teilt hinsichtlich der Grundschule mit, dass am 7. September 2015 mit dem ersten Bauabschnitt der Trockenlegung begonnen wurde. Wann der zweite Bauabschnitt (Fertigstellung) realisiert wird, konnte seitens der Stadtverwaltung noch nicht terminiert werden. Es wird jedoch erneut darauf hingewiesen, dass die hangseitige Trockenlegung äußerst wichtig für das Bauwerk ist und dringend nach Bauabschnitte 1 realisiert werden müsste.

Die Straßeninstandsetzung Obere Hauptstraße ab Hang bis Bahnbrücke wird Ende September/Anfang Oktober 2015 realisiert.

Die Bauarbeiten auf der Rudolf-Harlaß-Straße beginnen im Monat September 2015. Die ausgereichten Mittel werden vermutlich nur für einen Teil der Straße ausreichen.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Es gibt keine Fragen aus den Reihen der Ortschaftsräte.

8 Einwohnerfragestunde

Frau Pastor stellt sich als Mitarbeiterin von der Landtagsabgeordneten Frau Schaper vor. Sie erklärt, dass sich Herr OR Tietze an sie gewandt hat wegen der Problematik nicht behindertengerechter Ausbau der Außenbahnsteige des Oberen Bahnhofs in Wittgensdorf. Frau Pastor merkt diesbezüglich an, dass diese Entscheidung der Bahn nicht tragbar ist und aufgrund dessen nochmals ein Schreiben mit den ganzen Problemen und Wünschen an die Bahn erfolgt ist. Die Begründungen für den nicht barrierefreien Ausbau, welche genannt wurden, sind nicht nachvollziehbar. Nach der Europäischen Behindertenkonvention sollen alle öffentlichen Verkehrsmittel behindertengerecht ausgebaut werden. Auch Frau Pastor merkt an, dass die Nutzer der Bahnsteige nicht mehr werden, wenn keine Möglichkeiten geschaffen werden, dass auch Muttis mit Kinderwagen sowie gehbehinderte Menschen und dergleichen die Möglichkeit haben, zu den Bahnsteigen zu gelangen.

In der weiteren Planung sollte immer wieder auf die Barrierefreiheit hingewiesen werden. Der Ortsvorsteher merkt an, dass dies schon vor dem Plangenehmigungsverfahren auch vom Ortschaftsrat in einem mehrseitigen Brief erfolgt ist. Herr Welzel gibt Frau Pastor noch mit auf den Weg, dass in den weiteren Diskussionen mit darauf geachtet werden müsste, dass auch nichts über die Reinigung der Treppen, den Winterdienst und auch nichts über den Lärmschutz ausgesagt wurde.

- 9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -
-

Zur Unterschrift der Niederschrift des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – werden auf Vorschlag des Ortsvorstehers die Ortschaftsratsmitglieder **Herr OR Rainer Pilz** und **Herr OR Bernd Welzel** bestimmt.

Damit schließt der Ortsvorsteher **Herr Dr. med. Ullrich Müller** die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –.

Datum *gez. Müller*
Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Datum *gez. Pilz*
Rainer Pilz
Mitglied
des Ortschaftsrates

05.10.2015 *gez. Welzel*
Datum Bernd Welzel
Mitglied
des Ortschaftsrates

05.10.2015 *gez. Uteg*
Datum Jacqueline Uteg
Schriftführerin